

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

20. - 27. Mail 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

Donat May 20. Fräs satte sine Coarumion mit oblißne
frouen fanglinter u. Drög den Galogrusnit kumen auf die
frouen auß dem Asyle, und Drög Mädisant auß dem Asyle,
die schon lunge auß solchs Galogrusnit ^{geuental} faren, nuyßingen
das freit Abendum mit wintren brennung züm nyßne mal.

Phingst. Donat. May 27. Fräs nuyßingen 26 von
den Fortüginnißigen Gummilt das freit. Abendum unter
welchen Drög waren, die am Sonstug nach der Hochberitunge
foudigt östentlich reaminiert und confirmiert worden.
Nachdem lammeligsten Gottesdienst nuyßingen 32 Personen
das freit. Abendum, unter welchen wintren waren die
gostren von der brist östentlich reaminiert und con-
firmiert worden.

Am Freit den freit. Dröginnigkeit Jun 3. In diesem
wintren letzten Moßne faren uf die Solländischen Kriegs
Gefangenen jede Moßne nimmul besicht und in nimmul
großen künen allen nimmul Kontrag gefaltan, nach dem
gewißnen 40 und 50 von isum freit züm freit. Abendum
gemoltent faren. Nachdem nun auß obliße von den isum
Officiere und nimmul anderer lantliche Lente dazu gekommen
waren,